



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1915
Signatur: Amb. 4. 637(1915)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

XIII. Schulen.

1. Die Leitung der städtischen Schulen.

Schulaufsicht. Die allgemeinen Bestimmungen über die Kgl. Lokalschulkommission Nürnberg, ihr Verhältnis zu den Kgl. Bezirksschulinspektionen und zum Stadtmagistrat sind in einem Heftchen zusammengefaßt und die wichtigsten davon im Verwaltungsbericht 1900 S. 515 ff. abgedruckt.

Die Kgl. Lokalschulkommission im engeren Sinne setzt sich zusammen aus:

1. dem Vorstande Dr. Otto Geßler, Oberbürgermeister,
2. dem Berichtler Konrad Weiß, Schulrat und Stadtschulreferent,
3. dem Kgl. Stadtschulinspektor Johann Dürr.

Der Kgl. Lokalschulkommission sind die Kgl. Bezirksschulinspektionen unterstellt, deren Aufgabe die unmittelbare Aufsicht über die Nürnberger Volksschulen und das Lehrpersonal ist.

Es bestanden im Berichtsjahre

- 3 Bezirksinspektionen für die protestantischen Schulen, nämlich
 1. für den Bezirk I (Innere Stadt und Gostenhof) Inspektor Pfarrer Engelhardt, nach dessen Rücktritt seit dem 1. September 1915 Pfarrer und Kapitelssenior Friedrich Baum,
 2. für den Bezirk II (St. Johannis, Wöhrd, Tafelhof, Lichtenhof, Forstthof und Gleißhammer) Inspektor Pfarrer Heinrich Gürsching,
 3. für den Bezirk III (Steinbühl und Sibighenhof) Inspektor Pfarrer August Knorr;
- 3 Bezirksinspektionen für die katholischen Schulen, nämlich
 4. für den Bezirk I (Innere Stadt, Wöhrd und St. Johannis) Inspektor Stadtpfarrer Egenhöfer,
 5. für den Bezirk II (Gostenhof I und II, St. Leonhard, Steinbühl II) Inspektor Stadtpfarrer Thomann,
 6. für den Bezirk III (Steinbühl I und Tafelhof) Inspektor Stadtpfarrer Stahl;
- 10 Bezirksinspektionen für die Simultanschulen und zwar
 7. für die innere Stadt (Sebalder- und Lorenzerseite) Kgl. Bezirksschulinspektor Gagel,
 8. für den Sebalder Burgfrieden West (St. Johannis, Schniegling und Neuwegendorf) Kgl. Bezirksschulinspektor Bruch,
 9. für den Sebalder Burgfrieden Nord (Mayfeld, Großreuth h. V. und Kleinreuth h. V.) Kgl. Bezirksschulinspektor Rohn,
 10. für den Sebalder Burgfrieden Ost (Wöhrd, Schoppershof, St. Jobst und Mögeldorf) Kgl. Bezirksschulinspektor Lacher,
 11. für den Lorenzer Burgfrieden West (Gostenhof II, Seeleinsbühl, Muggenhof und Höfen) Kgl. Bezirksschulinspektor Dürr,
 12. für den Lorenzer Burgfrieden Südwest (Gostenhof I, St. Leonhard und Großreuth bei Schweinau) Kgl. Bezirksschulinspektor Happ,
 13. für den Lorenzer Burgfrieden Süd II (Steinbühl II, Sibighenhof und Schweinau) Kgl. Bezirksschulinspektor Veith,